

# Die DDR unter Honecker

(1971 – 198)

## I. Hoffnung auf Änderung

Entmachtung Ulbrechts mit Hilfe des SU-Chefs Breschnew, da Ulbricht mehr Eigenständigkeit gegenüber der SU forderte

### Scheinbare Besserung

- faktische Anerkennung der DDR
- Aufnahme in die UNO
- Programm für Wohnungsbau

dann aber:

- neue Verfassung
- Publikationsverbot für kritische Künstler
- Ausbürgerung von Wolf Biermann

### Raktion der Bürger:

- Anpassung durch Angst vor Konsequenzen
- Rückzug ins Private
- große gegenseitige Hilfe

## II. Wirtschaftspolitik

1. Planwirtschaft kann private Bedürfnisse nicht befriedigen
  - **Tauschwirtschaft**
2. Beschaffung von Westdevisen, um Staatsbankrott zu verhindern
  - hochwertige Produkte für den Export (nicht für Bevölkerung)
  - Zwangsumtausch (bei Aufenthalt von Wessis in der DDR)
  - Inter-Schops (nur mit Westdevisen zahlbar)
  - Freikauf von politischen Häftlingen
  - Kredite gegen humanitäre Erleichterungen

## III. Bürgerrechtsbewegung

1. Unter Berufung auf die **KSZE**-Akte werden Menschenrechte eingefordert
2. Friedensbewegung „Schwerter zu Pflugscharen“

**Folge**

- massive Bespitzelung durch die Stasi
- immer mehr Ausreiseanträge